



## **Die Geschichte vom Feldartilleriebataillons 71 zum Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Die Geschichte des Feldartilleriebataillons 71 begann mit der 4./ Feldartilleriebataillon 71, deren Ursprung bis zu Gründungszeit der Bundeswehr 1956 zurückreicht.

Am 01.07.1956 wurde die 9. Batterie des Panzerartillerieregiments 5 in Grafenwöhr aufgestellt und bereits wieder am 03.06.1957 nach Wetzlar verlegt. Sie war mit dem Geschütz 155mm auf Selbstfahrlafette (M44) ausgestattet.

Das gesamte Personal der Batterie wurde am 01.04.1958 nach Lingen / Ems versetzt und hieraus die 1./ Feldartilleriebataillon 441 aufgestellt und mit der Feldhaubitze 203 mm ausgestattet. Anfang 1959 wurde das Bataillon wieder aufgelöst und die Batterie am 10.03.1959 nach Münster-Handorf zur Aufstellung des Feldartilleriebataillons 195 verlegt.

Aus Teilen der 1./ Feldartilleriebataillon 441 wurde die 2./ Feldartilleriebataillon 195 und am 01.07.1959 wurde die 1./ Feldartilleriebataillon 441 dann in 4./ Feldartilleriebataillon 71 umbenannt.

Am 16.11.1961 wurde die 4./ Batterie dem Artillerieregiment 7 in Ahlen unterstellt und zu einer selbständigen bivalenten Batterie mit eigenen Versorgungsteilen umgegliedert. Die Verlegung in den für die Aufstellung des Feldartilleriebataillons 71 vorgesehenen Standort Lippstadt erfolgte am 18.07.1962.

Am 01.11.1962 wurde das Feldartilleriebataillon 71 in der Lipperlandkaserne in Lippstadt / Lipperbruch aufgestellt. Es setzte sich zusammen aus:

1. Batterie (Stabsbatterie) aus Abgaben verschiedener Truppenteile,
2. Batterie aus der vollständig übernommenen 4./ Feldartilleriebataillon 195 aus Handorf,
3. batterie aus der vollständig übernommenen 4./ Feldartilleriebataillon 45 aus Mengerlinghausen / Hessen. Die 3. Batterie verblieb aber vorerst in ihrem Standort und verlegte erst am 13.05.1963 nach Lippstadt.
4. Batterie, die ja bereits seit 18.07.1962 in der Lipperland-Kaserne untergebracht war,
5. Batterie (Versorgungsbatterie) aus den Versorgungsteilen der 4. Batterie und Abgaben anderer Truppenteile.

Ausgerüstet war das Bataillon zunächst mit der gezogenen Feldhaubitze 155 mm in der 2./ und 3./ Batterie und gezogenen Feldhaubitze 203 mm in der 4./ Batterie.

Am 01.04.1965 wurde die 5./ Feldartilleriebataillon 71 (Versorgungsbatterie) bereits wieder aufgelöst und in die 1./ Feldartilleriebataillon 71, die Stabs- und Versorgungsbatterie wurde, überführt.

Ab 10.04.1965 erfolgte die Umrüstung des Bataillons auf die schwere Feldkanone 175 mm M 107 und die schwere Feldhaubitze 203 mm M 110.

Bei der Fahnenübergabe an die Bataillone des Heeres am 24. 04.1965 im Preußen - Stadion zu Münster übernahm der Kommandeur die neue Truppenfahne und übergab sie dem Bataillon bei einem feierlichen Appell am 28.04.1965 in Lippstadt.

Am 19.08.1966 verabschiedete sich das Bataillon mit einem Appell aus Lippstadt und verlegte am 22.08.1966 nach Dülmen.

Am 29.09.1966 wurde dem Bataillon die Ausbildungskompanie 7/7 unterstellt.

Am 31.10.1977 beging das Feldartilleriebataillon 71 sein 15jähriges Bestehen. Der Divisionskommandeur, Generalmajor Dr. F.M. v. Senger und Etterlin, übergab aus diesem Grunde die Truppenfahne des ehemaligen Westfälischen Fußartillerieregiments Nr. 7 in die Obhut des Bataillons. Heute steht die Fahne wieder im Museum der Stadt Köln.

Im Rahmen der Heeresstruktur 4 wurde das Bataillon ab 01.10.1980 umgegliedert und umgerüstet. Die 4. Batterie wurde 5./ Feldartilleriebataillon 71 und ist ausgestattet mit 6 Feldhaubitzen 203 mm M-110A2. Die 3./ Feldartilleriebataillon 110 wurde als neue 4. Batterie in das Bataillon eingegliedert. 2./, 3./ und 4./ Batterie wurden mit Feldhaubitzen 155 mm FH 70 ausgestattet.

Am 01.11.1982 beging das Feldartilleriebataillon 71 mit den Angehörigen der Soldaten und vielen anderen Gästen sein 20jähriges Bestehen auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd.

Am 10.03.1986 übernahm das Feldartilleriebataillon 71 die Tradition des Feldartilleriebataillons 110 und die Oberst Dr. Pean Straße, ehemaliger Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 146 (Windhunddivision), wurde in der St. Barbara-Kaserne eingeweiht.

Am 01.10.1987 hat das Bataillon die Artilleriestruktur 85 eingenommen und verfügt jetzt in der 2./ und 3./ Batterie über je 9 Feldhaubitzen FH 155-1 (FH 70) und in der 4./ und 5./ Batterie über je 9 Haubitzen M 110 A2G SH (203 mm).

Am 04.09.1987 feierte das Bataillon sein 25jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür und einem Vorbeimarsch aller 5 Batterien.

Am 01.11.1988 wurde der Traditionsverein Feldartilleriebataillon 71 / 110 zu Dülmen e.V. gegründet, der am 01.11.2002 in " Traditionsverband Rheinisch - Westfälische Artillerie e.V. " umbenannt wurde.

Im Jahre 1989 erhält das Bataillon den nicht alltäglichen Auftrag, sich mit zwei schießenden Batterien auf einen Einsatz im Rahmen der NATO Composite Forces (NCF) , eines NATO-Unterstützungsverbandes, in Nordnorwegen vorzubereiten. Die Batterien wurden dazu mit der Feldhaubitze 105mm, Hägglunds BV 206 und Winterkampfausstattung ausgerüstet. Nach der erforderlichen Ausbildung im Winterkampf, Sprache (Norwegisch) Rahmenübungen und Erkundungen verlegte das Bataillon im März 1992 per See- und Lufttransport nach Norwegen. Es nahm erfolgreich an einer dreiwöchigen Gefechtübung 80 km nördlich von Narvik teil. 1993 übernahmen die Artilleristen aus Füssen den Auftrags.

Ab 1991 führte das Bataillon als Sonderauftrag Salutschießen im Rahmen des Empfangsprotokolles bei hohen Staatbesuchen in Bonn durch, dieser endete 1993.

Am 25.09.1992 wurde im Rahmen der Heeresstruktur 5 die 4./ und 5./ Batterie außerdienstgestellt. Ende Oktober gab das Bataillon seine letzten M 110 ab und verfügte damit nur noch über 2 Batterien mit der FH-155-1.

Am 01.04.1993 erfolgt im Rahmen der Heeresstruktur 5 die Auflösung des Beobachtungsbataillons 73 und die Umbenennung des Feldartilleriebataillons 71 in **Beobachtungsartilleriebataillon 71**. Die 2./ Beobachtungsbataillon 73 wird 2./ Beobachtungsartilleriebataillon 71 und die alte 2. Batterie wird 4./ Beobachtungsartilleriebataillon 71.

Das Bataillon übernahm die Tradition des Beobachtungsbataillons 73.

Im September / Oktober 1993 schoss das Bataillon letztmalig mit der FH 70 und es erfolgte die Umrüstung auf die Panzerhaubitze M 109 A3 G.

Ab 01.04.1995 wurde das Bataillon in **Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71** umbenannt. Seit 1996 bestand dann das Bataillon aus der Stabs- und Versorgungsbatterie (1./ 71), der Beobachtungsbatterie (2./71), den beiden schießenden Batterien (3./ und 4./ 71), der Einsatz- und Ausbildungsbatterie (5./71) und der Feldersatzbatterie (6./71).

Am 04.10.2000 wurde das Bataillon mit der Panzerhaubitze 2000 ausgerüstet. Damit verfügte das Bataillon über das modernste Artilleriegeschütz der Welt. Die PzH 2000 verfügte über eine Feuerkraft von 8 Schuss pro Minute, eine Reichweite von 40 km und eine bedeutend schnellere Reaktionszeit. Sie war 2 Minuten nach dem Feuerkampf wieder marschbereit und benötigte nur noch ein Drittel des bisherigen Personals.

Das letzte Schießen des Artillerieregiments 7 fand am 15.03.2002 auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd statt. Auch das Bataillon 71 konnte hier zum letzten Mal sein Können als schießendes Bataillon unter Beweis stellen.

Mit einem feierlichen Regimentsappell am 23.09.2002 wurde das Artillerieregiment 7 aufgelöst und das Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 der Artilleriebrigade 100 in Mühlhausen / Thüringen unterstellt.

Am 01.10.2002 wurde das Bataillon in **Artillerieaufklärungsbataillon 71** umbenannt und am 12. 12.2002 gab das Bataillon während eines feierlichen Appells die letzte Panzerhaubitze ab.

Am 21.10.2002 wurde die Drohnenbatterie 100 in Coesfeld, die bisher dem Artillerieregiment 7 unterstellt war, dem Artillerieaufklärungsbataillon 71, als 3. Batterie unterstellt.

Im Januar 2003 und folge Monaten wurde das Bataillon von Dülmen nach Coesfeld verlegt, hier wurden alle unterstellten Einheiten zusammengezogen.

**Artillerieaufklärungsbataillon 71** dazu gehörten

1./ArtAufklBtl 71, 2./ArtAufklBtl 71, 3./ArtAufklBtl 71 (DroBttr 100) 4./ArtAufklBtl 71 ( 3./BeobPzArtBtl 71)

**Artillerieaufklärungsbataillon 113 ( teilaktiv )**

Die 1./, 2./ und 5. Batterie sind nicht aktiv.

Die Drohnenbatterie 1 aus Delmenhorst wurde die Neue 3. Batterie. Die 4./ Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 aus Dülmen wurde die neue 4. Batterie.

Im I. und II. Quartal 2003 führt die 4./ArtAufklBtl 113, zwei Grundausbildungen für die Beiden Bataillonen durch. Das Gerät der nicht aktiven Batterien des ArtAufklBtl 113 wird von Nienburg ins Munitionsdepot in Wulfen eingelagert. Gleichzeitig wird der Standort Dülmen aufgelöst.

Die 3./AufklBtl71 führt von Mai bis Nov. 2003 ihren Auslandseinsatz als gem.AufklKp KFOR durch und wird im Dezember durch die 4./ArtAufklBtl 71 abgelöst. Der Einsatz endet Ende April 2004. Die Einsätze wurden mit dem Aufklärungssystem durchgeführt.

Im März 2004 führt die 3.Batterie ihre Flugperiode mit der Drohne CL 289 auf den TrÜbPl Bergen durch.

Am 05.Juli 2004 führt der Standort Coesfeld einen Tag der Offenen Tür durch.

Im Oktober 2004 wird die Ausbildungshalle KZO eingeweiht.

Im November 2004 sind die 3./71 u. 3./113 mit der Drohne CL 289 auf den TrÜbPl Bergen.

Von Dezember 2004 bis April 2005 befindet sich die 4.Batterie als gem.AufklKp KFOR im Einsatz. Das Bataillon nimmt im Januar 2005 an der SIRA-Ausb. der ArtBrig 100 in MUNSTER teil. Im April führt es selber eine Truppenwehübung Form 2 für das ArtAufklBtl 71 und 113 im SIRA-Ausbildungsstützpunkt in Daaden durch.

Das ArtAufklBtl 71 nimmt mit Volltruppe an der Übung „THÜRINGER LÖWE“ der ArtBrig 100 teil.

Im Juli bricht die 4.Batterie zum ersten ISAF Einsatz als gem AufklKp auf, der im November endet.

Die 3.Batterie ist von Januar bis Mai 2006, als gem.AufklKp KFOR im Einsatz. Die 4.Batterie beginnt im Februar 2006 die KZO Ausbildung an der ArtSchule in Idar-Oberstein und die 2.Batterie führt eine Allgemeine Grundausbildung im II.Quartal durch. Zudem stellt das Bataillon die Leitungstruppe für die PSO-Ausbildung der ArtBrig 100 im Ausbildungsstützpunkt DAADEN.

Im August 2006 führt das Bataillon eine PSO-Ausbildung in Daaden durch. Im November beim TrÜbPl-Aufenthalt der 3./AufklBtl 71 u.113 in Bergen wurde der „GOLDENER FLUG“ mit der Drohne CL 289 durchgeführt und das System außer Dienst gestellt.

Am 3.Dezember 2006 wurde das Erste System Kleinzielortungsgerät (KZO) der 4./ArtAufklBtl 71 übergeben.

Im 1. Halbjahr 2007 führt die 2.Batterie ihren Ersten Einsatz als gem. AufklKp KFOR durch. Die 4.Batterie hat im März 2007 ihre 1.Flugphase mit KZO und im August die Zweite auf dem TrÜbPl-Bergen. Im Oktober ist der Dritte Flugphase auf den TrÜbPl-ALTENGRABOW:

Am 9.Oktober 2007 wird die Tuppenfahne Beobachtungsbataillon 73 und Gedenktafeln der Drohnenbatterie 1 und 100 an die Artillerieschule übergeben.

Im 1.Halbjahr stellt das Bataillon Personal für den AusbUstgVbd der VN-Ausbildung in Wildfecken. Die 2.Batterie führt ihren letzten vier tägigen TrÜbPl-Aufenthalt in Munster durch.

Das letzte Gelöbnis des Bataillons wird am 21.Februar 2008 auf den Marktplatz in Coesfeld durchgeführt und der letzte TrÜbPl-Aufenthalt findet im März statt. Die letzten Monate des Jahres stehen ganz im Zeichen der Auflösung und es werden für eintägige Weiterbildungen genutzt. Die letzte Barbaraveranstaltung wird wie gewohnt am 4.Dezember durchgeführt.

Am 15.Dezember 2008 wird der Außerdienststellungsappell des ArtAufklBtl71 und 113ta in der Freiherr-vom-Stein-Kaserne durchgeführt. Die Truppenfahnen werden der Artillerie-Schule in Idar-Oberstein übergeben.

## **Kommandeure, stellvertretende Kommandeure, Batteriechefs und Batteriefeldwebel**

### **Kommandeure Feldartilleriebataillon 71**

November	1962	-	Oktober	1965	Oberstleutnant Loeffler
November	1965	-	Juni	1968	Oberstleutnant Moritz
Juli	1968	-	Februar	1972	Oberstleutnant Kallmeyer
Februar	1972	-	September	1974	Oberstleutnant Stein

Oktober	1974	-	März	1982	Oberstleutnant Kothes
April	1982	-	Januar	1984	Oberstleutnant Schäfer
Januar	1984	-	März	1989	Oberstleutnant Trippens
März	1989	-	Dezember	1990	Oberstleutnant Bergmann
Dezember	1990	-	November	1992	Oberstleutnant Jost
November	1992	-	April	1993	Oberstleutnant Küppers

#### **Kommandeure Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	September	1994	Oberstleutnant Küppers
September	1994	-	Juni	1995	Oberstleutnant Dörr

#### **Kommandeure Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	März	1998	Oberstleutnant Dörr
April	1998	-	März	2000	Oberstleutnant Bartels
April	2000	-	März	2002	Oberstleutnant Feldmann
April	2002	-	September	2002	Oberstleutnant Thyssen

#### **Kommandeure Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Dezember	2004	Oberstleutnant Thyssen
Dezember	2004	-	Oktober	2006	Oberstleutnant de Groot
November	2006	-	Dezember	2008	Oberstleutnant Krause

#### **Stellvertretende Kommandeure und Batteriechefs 1./Feldartilleriebataillon 71**

November	1962	-	März	1965	Major Herzberger
April	1965	-	März	1967	Major Hausen

#### **Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Feldartilleriebataillon 71**

April	1967	-	September	1969	Major Hausen
Oktober	1969	-	September	1971	Major Fischer
Oktober	1971	-	März	1974	Oberstleutnant Selle
April	1974	-	September	1978	Oberstleutnant Hapke
Oktober	1978	-	März	1981	Major Richnow
April	1981	-	März	1986	Oberstleutnant Simon
April	1986	-	März	1988	Oberstleutnant Roß
März	1988	-	September	1991	Oberstleutnant Mohler
September	1991	-	April	1993	Major Schweppe

### **Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	Dezember	1993	Major Schweppe
Januar	1994	-	Juni	1995	Major Horstmann

### **Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	Dezember	1995	Major Horstmann
Dezember	1995	-	Mai	1999	Major Heitfeld
Mai	1999	-	August	2001	Major Schwarz
August	2001	-	September	2002	Major Rippich

### **Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Dezember	2003	Major Rippich
Januar	2004	-	März	2005	Major Osan
April	2005	-	Dezember	2006	Major Thiemann
Januar	2007	-	Dezember	2008	Major Cassens

### **Batteriechefs 1./Feldartilleriebataillon 71**

April	1967	-	März	1970	Hauptmann Gartz
April	1970	-	März	1974	Major Hanika
April	1974	-	Februar	1980	Hauptmann Masch
Februar	1980	-	März	1988	Major Reinhard
März	1988	-	Januar	1990	Major Meyer
Januar	1990	-	September	1991	Hauptmann Schweppe
September	1991	-	September	1992	Hauptmann Albrecht
Oktober	1992	-	April	1993	Major Dunker

### **Batteriechefs 1./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	Juni	1994	Major Dunker
Juli	1994	-	Juni	1995	Major Winkens

### **Batteriechefs 1./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	April	2000	Major Winkens
Mai	2000	-	September	2002	Major Lücke

### **Batteriechefs 1./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Juni	2004	Major Fischer
Juni	2004	-	März	2005	Hauptmann Thiemann
April	2005	-	Dezember	2007	Major Kramme

Januar 2008 - Dezember 2008 Major Gillissen

#### **Batteriefeldwebel 1./Feldartilleriebataillon**

November 1962 - Oktober 1963 Hauptfeldwebel Degelmann  
November 1963 - September 1965 Hauptfeldwebel Rossek  
Oktober 1965 - August 1966 Oberfeldwebel Lotz  
August 1966 - Januar 1972 Hauptfeldwebel Bischoff  
Februar 1972 - April 1986 Hauptfeldwebel Escher  
Juni 1986 - Dezember 1988 Hauptfeldwebel Küper  
Januar 1989 - Dezember 1989 Hauptfeldwebel Uhrendahl  
Januar 1990 - März 1993 Oberstabsfeldwebel Baues

#### **Batteriefeldwebel 1./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April 1993 - Juni 1995 Oberstabsfeldwebel Baues

#### **Batteriefeldwebel 1./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni 1995 - September 1995 Oberstabsfeldwebel Baues  
Oktober 1995 - September 2002 Oberstabsfeldwebel Brockmann

#### **Batteriefeldwebel 1./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober 2002 - Dezember 2008 Oberstabsfeldwebel Wilsch

#### **Batterichefs 2./Feldartilleriebataillon 71**

November 1962 - März 1965 Hauptmann Dahms  
April 1965 - März 1967 Hauptmann Gartz  
April 1967 - September 1969 Hauptmann Bräuer  
Oktober 1969 - März 1972 Major Burckhardt  
April 1972 - März 1974 Hauptmann Masch  
März 1974 - September 1978 Hauptmann Wilbert  
Oktober 1978 - März 1981 Hauptmann Leibrand  
April 1981 - November 1983 Hauptmann Jäker  
Dezember 1983 - November 1985 Hauptmann Krämer  
November 1985 - April 1988 Hauptmann Dörre  
April 1988 - April 1990 Hauptmann Fleißig  
April 1990 - September 1992 Hauptmann Happel

Am 25.September 1992 wird die 2./Feldartilleriebataillon 71 zur 4./Feldartilleriebataillon 71.  
Am 1.April 1993 wird die 2./Beobachtungsbataillon 73 in 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71 umbenannt.

### **Batteriechefs 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	Juni	1993	Hauptmann Lücke
Juni	1993	-	Juni	1995	Hauptmann Berger

### **Batteriechefs 2./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	Februar	1998	Hauptmann Fischer
Februar	1998	-	April	2002	Hauptmann Lück
April	2002	-	Oktober	2002	Hauptmann Baumgart

### **Batteriechefs 2./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Januar	2004	Hauptmann Baumgart
Januar	2004	-	Dezember	2005	Hauptmann Scheibe
Januar	2006	-	Juni	2008	Hauptmann Wolf

### **Batteriefeldwebel 2./Feldartilleriebataillon**

November	1962	-	August	1966	Hauptfeldwebel Bischoff
September	1966	-	Oktober	1968	Hauptfeldwebel Krosch
November	1968	-	Juli	1969	Oberfeldwebel Süß
August	1969	-	Januar	1975	Hauptfeldwebel Strelow
Februar	1975	-	Juni	1976	Oberfeldwebel Ruppel
Juli	1976	-	Februar	1986	Hauptfeldwebel Harden
Februar	1986	-	November	1987	Hauptfeldwebel Niehoff
November	1987	-	Februar	1989	Hauptfeldwebel Bartsch
Februar	1989	-	März	1993	Hauptfeldwebel Schulz

### **Batteriefeldwebel 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	Juni	1995	Hauptfeldwebel Colmsee
-------	------	---	------	------	------------------------

### **Batteriefeldwebel 2./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	September	1999	Hauptfeldwebel Colmsee
Oktober	1999	-	Oktober	2002	Hauptfeldwebel Eickhoff

### **Batteriefeldwebel 2./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	November	2002	Hauptfeldwebel Eickhoff
Dezember	2002	-	Juni	2004	Stabsfeldwebel Küster
Juni	2004	-	Juni	2008	Hauptfeldwebel Walter

### **Batteriechefs 3./Feldartilleriebataillon 71**



November	1962	-	Mai	1963	Hauptmann Fürus
Mai	1963	-	Oktober	1965	Hauptmann Haun
Oktober	1965	-	März	1967	Hauptmann Jansen
April	1967	-	März	1970	Hauptmann Hanika
April	1970	-	März	1974	Hauptmann Leymann
April	1974	-	Juni	1976	Hauptmann Schlegel
Juli	1976	-	März	1980	Hauptmann Oerding
April	1980	-	März	1982	Hauptmann Veerkamp
April	1982	-	März	1985	Hauptmann Koch
April	1985	-	Februar	1987	Hauptmann Ellerkamp
Februar	1987	-	April	1989	Hauptmann Benning
April	1989	-	April	1991	Hauptmann Schlug
April	1991	-	März	1993	Hauptmann Hein

#### **Batteriechefs 3./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April	1993	-	Juni	1995	Hauptmann Walther
-------	------	---	------	------	-------------------

#### **Batteriechefs 3./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni	1995	-	Dezember	1995	Hauptmann Walther
Januar	1996	-	April	1997	Hauptmann Leitsch
April	1997	-	März	2001	Hauptmann Engwicht
März	2001	-	September	2002	Hauptmann Mammen

Am 1.10.2002 wird die 3./Batterie, neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71. Die alte 4.Batterie wird in neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 113 umbenannt und die Drohnenbatterie 100 wird neue 3./Artillerieaufklärungsbataillon 71.

#### **Batteriechefs 3./Artaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Mai	2003	Major Osan
Mai	2003	-	Juni	2005	Hauptmann Frerichs
Juli	2005	-	September	2007	Hauptmann Christian
Oktober	2007	-	Juni	2008	Oberleutnant Heuwing

#### **Batteriefeldwebel 3./Feldartilleriebataillon 71**

November	1962	-	September	1972	Hauptfeldwebel Karnowski
Oktober	1972	-	Februar	1977	Hauptfeldwebel Vogtschmidt
März	1977	-	April	1986	Hauptfeldwebel Starke
Mai	1986	-	Dezember	1986	Hauptfeldwebel Escher

Dezember 1986 - März 1993 Hauptfeldwebel Lübbers

#### **Batteriefeldwebel 3./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April 1993 - Juni 1995 Stabsfeldwebel Brockmann

#### **Batteriefeldwebel 3./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni 1995 - September 1995 Stabsfeldwebel Brockmann

Oktober 1995 - März 2002 Hauptfeldwebel Stampka

April 2002 - September 2002 Hauptfeldwebel Hannig

#### **Batteriefeldwebel 3./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober 2002 - August 2004 Stabsfeldwebel Schmidt

September 2004 - Dezember 2006 Hauptfeldwebel Matena

Januar 2007 - März 2008 Hauptfeldwebel Porcher

#### **Batterichefs 4./Feldartilleriebataillon 71**

Juli 1959 - September 1963 Hauptmann Reyscher

Oktober 1963 - März 1966 Hauptmann Schilken

April 1966 - September 1969 Hauptmann Kothes

Oktober 1969 - März 1974 Hauptmann Fischer

März 1974 - November 1974 Major Leymann

Dezember 1974 - September 1979 Hauptmann Rüthing

Oktober 1979 - September 1980 Hauptmann Röhrich

Am 1.10.1980 wurde das Bataillon umgegliedert. Die 4./Feldartilleriebataillon 71 wird neue 5./Feldartilleriebataillon 71. Die 3./Feldartilleriebataillon 110 wird 4.Batterie.

Oktober 1980 - November 1982 Hauptmann Horstmann

Dezember 1982 - November 1985 Hauptmann Swierzynski

Dezember 1985 - März 1988 Hauptmann Grehling

März 1988 - März 1990 Hauptmann Trenkmann

März 1990 - Mai 1992 Hauptmann Schmidt

Am 25.09.1992 erfolgt die Ausserdienststellung der 4./Feldartilleriebataillon 71 und die 2./Feldartilleriebataillon 71 wird die neue 4.Batterie.

Mai 1992 - März 1993 Hauptmann Rüssing

#### **Batteriechefs 4./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April 1993 - September 1994 Hauptmann Rüssing

September 1994 - Juni 1995 Hauptmann Coenen

#### **Batteriechefs 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni 1995 - April 1997 Hauptmann Coenen  
April 1997 - Januar 2001 Hauptmann Schünke  
Februar 2001 - September 2002 Hauptmann Stuckmann

Am 01.10.2002 wird die 4.Batterie die neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71 und dem Artillerieaufklärungsbataillon 71 unterstellt.

#### **Batteriechefs 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober 2002 - Januar 2004 Hauptmann Mammen  
Januar 2004 - Dezember 2005 Hauptmann Bednarczyk  
Januar 2006 - März 2008 Hauptmann Duesmann

#### **Batteriefeldwebel 4./Feldartilleriebataillon 71**

Juli 1959 - Dezember 1960 Hauptfeldwebel Leineweber  
Januar 1961 - März 1971 Hauptfeldwebel Vollstedt  
April 1971 - November 1971 Oberfeldwebel Miebach  
Dezember 1971 - September 1980 Hauptfeldwebel Haase  
Oktober 1980 - Dezember 1989 Hauptfeldwebel Baues  
März 1990 - September 1992 Hauptfeldwebel Brockmann

#### **Batteriefeldwebel 4./Beobachtungsartilleriebataillon 71**

April 1993 - Dezember 1994 Hauptfeldwebel Schulz  
Januar 1995 - Juni 1995 Hauptfeldwebel Ebeling

#### **Batteriefeldwebel 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Juni 1995 - September 1998 Hauptfeldwebel Ebeling  
Oktober 1998 - September 2002 Stabsfeldwebel Vestweber

#### **Batteriefeldwebel 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober 2002 - Juni 2005 Hauptfeldwebel Hanning  
Juli 2005 - März 2008 Hauptfeldwebel Josten

#### **Batteriechef 5./Feldartilleriebataillon 71 (Stabs u.Versorgungsbatterie)**

November 1962 - Mai 1965 Hauptmann Großkreutz

#### **Batteriefeldwebel 5./Feldartilleriebataillon**

November 1962 - Mai 1965 Hauptfeldwebel Pleyer

### **Batteriechef 5./Feldartilleriebataillon 71**

Oktober	1980	-	September	1981	Hauptmann Röhrich
Oktober	1981	-	März	1985	Hauptmann Schneider
April	1985	-	September	1986	Hauptmann Koch
September	1986	-	Oktober	1988	Hauptmann Heitfeld
Oktober	1988	-	September	1990	Hauptmann Müller
September	1990	-	September	1992	Hauptmann Jünemann

### **Batteriefeldwebel 5./Feldartilleriebataillon 71**

Oktober	1980	-	Februar	1982	Hauptfeldwebel Haase
März	1982	-	September	1992	Hauptfeldwebel Kellermann

Im September 1992 wird die 5.Batterie Geräteeinheit

### **Gerätefeldwebel**

September	1992	-	Oktober	1996	Stabsfeldwebel Kellermann
-----------	------	---	---------	------	---------------------------

Im Oktober 1996 erfolgt die Neuaufstellung der 5.Batterie als Einsatz.- und Ausbildungsbatterie

### **Batteriechefs 5./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Oktober	1996	-	Juni	1999	Hauptmann Pingel
Juni	1999	-	März	2001	Hauptmann Dinort
April	2001	-	Dezember	2002	Hauptmann Hammerstein

### **Batteriefeldwebel 5./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Oktober	1996	-	September	2002	Stabsfeldwebel Bleß
---------	------	---	-----------	------	---------------------

Im Dezember 2002 wird die Batterie wieder außer Dienst gestellt

### **Gerätefeldwebel 5./Artillerieaufklärungsbataillon 71**

Oktober	2002	-	Februar	2008	Stabsfeldwebel Schulz
März	2008	-	Dezember	2008	Hauptfeldwebel Epp

Zum 01.10.1996 wird die 6./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71, als Feldersatzbatterie aufgestellt

### **Mob-Feldwebel 6./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71**

Oktober	1996	-	September	2001	Stabsfeldwebel Lübbers
Oktober	2001	-	Oktober	2002	Hauptfeldwebel Schulz

Die Feldersatzbatterie wird zum 01.10.2002 aufgelöst.

Die Ausbildungskompanie 7/7 war dem Feldartilleriebataillon 71 vom 22.09.1966 - 20.04.1976 unterstellt

**Kompaniechefs Ausbildungskompanie 7/7**

September	1966	-	Dezember	1967	Hauptmann Bringmann
Januar	1968	-	September	1969	Hauptmann Burckhardt
Oktober	1969	-	Oktober	1971	Hauptmann Dr. von Schubert
November	1971	-	März	1974	Hauptmann Wilbert
April	1974	-	April	1976	Hauptmann Kossel

**Kompaniefeldwebel Ausbildungskompanie 7/7**

September	1966	-	März	1970	Hauptfeldwebel Laufer
April	1970	-	April	1976	Hauptfeldwebel Schweinforth